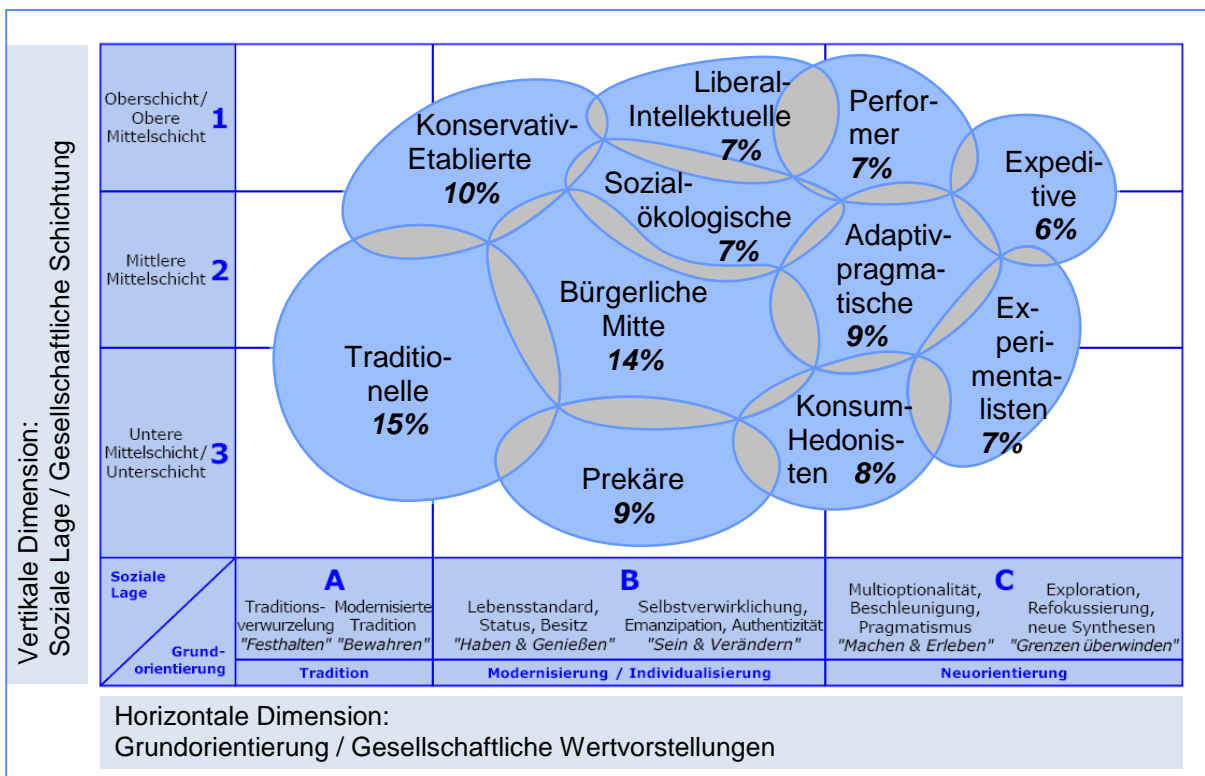


Der Milieuansatz des vhw

Die Erklärungskraft etablierter sozialer und räumlicher Beschreibungsmuster stößt zunehmend an Grenzen. Die Milieus* bieten einen strukturierten Ansatz für das Verstehen der immer vielfältigeren Stadtgesellschaft. Der vhw hat dieses Modell mit fachlichem Knowhow und mikrogeografischen Tools weiterentwickelt und nutzt es für die Arbeit an stadtentwicklungspolitischen Fragestellungen.

Die Milieus



*Entwickelt vom Sinus-Institut in Heidelberg

Legende/Kurzbeschreibung zu den Milieus des Sinus-Instituts

Konservativ-Etablierte (KET): Das klassische Establishment
10 %

Liberal-Intellektuelle (LIB): 7% Die aufgeklärte Bildungselite

Performer (PER): 7% Die multi-optionale, effizienzorientierte Leistungselite

Expeditive (EPE): 6% Die stark individualistisch geprägte digitale Avantgarde

Experimentalisten (HEXP): 7% Das individualistische Segment der unteren Mittelschicht

Bürgerliche Mitte (BÜM): 14% Der leistungs- und anpassungsbereite bürgerliche Mainstream

Adaptiv-pragmatische (PRA): 9% Die mobile, zielstrebige junge Mitte der Gesellschaft

Sozialökologische (SÖK): 7% Idealistisches, konsumkritisches/ -bewusstes Milieu mit ausgeprägtem ökologischen und sozialen Gewissen

Traditionelle (TRA): 15% Die Sicherheit und Ordnung liebende Kriegs-/ Nachkriegsgeneration

Prekäres Milieu (PRE): 9% Die Teilhabe und Orientierung suchende Unterschicht mit starken Zukunftsängsten und Ressentiments

Konsum-Hedonisten (HKON): 8% Das auf Fun & Entertainment gepolte Segment der modernen Unterschicht/ unteren Mittelschicht